

## **Leitbild und Ziele der Fakultät für Sozialwissenschaften**

Die Fakultät für Sozialwissenschaften setzt sich in Lehre, Forschung und Wissenstransfer mit den sozialen und gesundheitlichen Bedingungen und Anforderungen von Individuum und Gesellschaft auseinander und leistet mit ihren Studienangeboten und ihrer Forschung einen Beitrag zur Sicherstellung und Verbesserung der sozialen und gesundheitlichen Lage der Bevölkerung und des Bildungswesens. Neben der grundlegenden Orientierung an den klassischen Inhalten der in den an der Fakultät vorgehalten Studiengängen weist sich die Fakultät durch ein eigenes, sich quer über die Studiengänge legendes Profil aus. Im Mittelpunkt steht dabei der Blick auf die vielfältigen ‚Übergänge im Lebensverlauf‘, die als Möglichkeiten, Chancen und Anforderungen aller Altersgruppen und Institutionen verstanden werden. Diese Profilsetzung trägt dem komplexen Wandel einer (post-)modernen, sich durch zunehmende Vielfalt auszeichnenden Gesellschaft und den damit verbundenen individuellen wie gesellschaftlichen Anforderungen auf einer biografischen, sozialpsychologischen, soziologischen, pädagogischen, pflege- und gesundheitswissenschaftlichen sowie organisatorisch-institutionellen Ebene Rechnung. Für die professionelle Ausgestaltung der Berufe im Sozial-, Bildungs- und Gesundheitswesen kommt die Berücksichtigung der vielfältigen Möglichkeiten, Chancen und Herausforderungen der skizzierten vielfältigen Bedingungen für die Übergänge im Lebensverlauf im Verständnis der Fakultät für Sozialwissenschaften eine besondere Relevanz zu und trägt maßgeblich dazu bei, den besonderen zukünftigen Anforderungen im Sozial-, Bildungs- und Gesundheitswesen gerecht zu werden.

### **Die Fakultät für Sozialwissenschaften richtet sich an folgenden Leitideen und -zielen aus:**

1. Im Mittelpunkt der Lehre steht ein **vertrauensvolles und wertschätzendes Miteinander** zwischen Lehrenden und Studierenden sowie im Kollegium, welches am Studienerfolg ausgerichtet ist. Der Diversität aller Mitglieder der Fakultät wird Rechnung getragen.
2. Mit ihrer Lehre und Forschung leistet die Fakultät einen bedeutsamen Beitrag zur Akademisierung und Professionalisierung der Berufe im Sozial-, Bildungs- und Gesundheitswesen. Eine intensive persönliche Betreuung und Beratung der Studierenden auf dem Weg ihrer akademischen Qualifizierung ist uns dabei ein selbstverständliches Anliegen.
3. Die Fakultät für Sozialwissenschaften an der htw saar repräsentiert sich in der Tradition des ‚forschenden Lehrens und Lernens‘. Unter größtmöglicher Beachtung des Praxis-Theorie- sowie Theorie-Praxis-Transfers lernen die Studieren-

den weitgehend selbstgesteuert professionsbezogene Problem- und Fragestellungen (inter-)disziplinär, unter Berücksichtigung der verschiedenen fachlich-wissenschaftlichen und methodischen Zugänge zu erkennen und zu analysieren, in wissenschaftliche Fragestellungen zu überführen und lösungsorientiert zu bearbeiten. Querschnittsthemen wie Diversität(en) und soziale Chancengleichheit, Gesundheit, Lebensstile und -formen, Diskriminierung/Rassismus, Inklusion, Bildung sowie Care werden im Kontext der Lebensalter aufgegriffen und in die Studiengänge integriert.

4. Die verschiedenen an der Fakultät für Sozialwissenschaften vertretenen Fachdisziplinen stehen in einem lebendigen Austausch. Schnittstellen werden für die Schöpfung von Synergien in Lehre, Forschung und Wissenstransfer genutzt, die den vielfältigen Herausforderungen der Studiengänge Rechnung tragen – sowohl inhaltlich als auch strukturell. Gemeinsamkeiten und Unterschiede der vertretenen Fachdisziplinen tragen zudem im produktiven Dialog zu einer Perspektivenerweiterung innerhalb der fachlichen Auseinandersetzung mit spezifischen gesellschafts-, bildungs- und gesundheitsrelevanten Themen bei.
5. Der räumlichen Lage der Hochschule in der Großregion wird durch die Fakultät für Sozialwissenschaften Rechnung getragen. Die Fakultät pflegt enge Kontakte mit lokalen, überregionalen, nationalen und internationalen Partnern. Die daraus entstehenden Kooperationen erweisen sich für eine anwendungsorientierte und praxisnahe, regionale wie zugleich überregionale einschließlich internationale Ausrichtung von Forschung, Lehre und Wissenstransfer von großer Bedeutung. Der internationale Austausch für und mit Studierenden im Rahmen von Studium, Summerschools und Kongressen wird in den Studiengängen angeboten und verfolgt.

